

# Eine Reise zu neuer alter Musik

Die Kärntner Mezzosopranistin Maria Weiss produziert ihr jüngstes Projekt mit drei Weltreinspielungen auf CD und einem 200 seitigem Booklet. Durch Crowdfunding will sie es finanzieren.

Zu einem im Wald versteckten Schloss, zu einem romantischen Frühlingsmorgen oder zurück in die kindliche Märchenwelt – in ihrem Präsentationsvideo mit dem Titel „Favola in musica“ lädt die Kärntner Mezzosopranistin Maria Weiss ihre Zuschauer und Zuhörer auf eine Reise an kunstvoll wunderbare Orte in Kärnten ein. Auf diesem Streifzug kann die Seele in gehaltvolle Texte eintauchen, dafür gibt es ein umfangreiches Booklet und auf einer CD ist das Kernstück des Projektes verewigt, neue alte sowie alte neue Musik.

„Es ist ein Herzensprojekt von mir, in das meine langjährigen Musikerfreunde und ich viel Zeit, Arbeit und Liebe reingesteckt ha-



Weiss mit Gyöngy Frödi (li) und Conte

ben“, erzählt die 36-Jährige, die in Klagenfurt geboren ist, zwischen Kärnten und Wien mit ihrem Mann und kleinem Sohn pendelt. Ihr Fach und ihre Leidenschaft, das Singen hat sie schon weit in die Welt getragen. „Wie es in einer Kärntner Familie Sitte ist, haben meine Geschwister und ich mit den ersten Worten auch gesungen“, erinnert sich die Weltreisende, die nach ihrer Matura in Paris begonnen hat Kulturwissenschaften zu studieren. „Das war ein kleiner Umweg, aber Umwege sind nie unsonst“, findet die empathische Sängerin, die ihr wissenschaftliches Arbeiten für ihr aktuelles Projekt bestritten kann.

„Ich wollte etwas ganz Authentisches schaffen und dache-

## INFOVERANSTALTUNG

**Mittwoch, 29. Oktober**  
2014 um 19:00h  
**Informations-Veranstaltung**  
zu „Favola in musica. alte neue musik“; über das Projekt und Crowdfunding:  
**Aktion Leben Kärnten | Benediktinerplatz 10, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**  
**Rückfragen: +43 659/12098703, ENTRITFT FREI!**

erst an eine Solo-CD. Doch das war mir zu wenig. Meine Inspiration hat mich zu der Idee gebracht, die Musik auf einer CD und weitergehende Informationen und Geschichten zur Musik in einem ganz besonderen Booklet zu präsentieren.“

Auslöser für das Projekt, das nun über Crowdfunding finanziert werden soll (siehe Info), ist die Kirche am Magdalensberg. Dort gab Maria Weiss ein Konzert mit dem Lautisten Rosario Conte und dem Cellisten Marco Frezzato. Die Akustik begeisterte das Trio. Der Ort für ihr CD-Aufnahme war gefunden.

## Neues von Wolfgang Mitterer

Den Titel „Favola in Musica“ hatte die Liebhaberin aller Musik schon lange im Sinn. Es ist der Untertitel von Claudio Monteverdis Oper „L'Orfeo“. In diesem Werk verband der Meister alt mit neu und inspirierte so Maria Weiss, sich auf die Suche zu machen. „Für den ersten Teil der CD habe ich alte Werke aus dem Barock und der Renaissance ausgewählt.“ Für den zweiten Teil entdeckte die Musikdetektivin in der Nationalbibliothek neue alte Musik-Werke, die in unserer Zeit noch nie jemand gehört hat. Drei Weltreinspielungen sind auf dem Tonträger. „Ich musste die Handschriften erst transkribieren.“ Den dritten Teil gestaltet Musik von Wolfgang Mitterer aus Lienz, der sich von alten Meistern hat inspirieren lassen und zwei neue Werke komponiert hat. Und mit dem Ganzen kann die Reise „Favola in musica“ beginnen.

CORNELIA SCHULZE

## GESCHICHTE

### Auf den Spuren der magischen Steine

ORF-Journalist Werner Freudenberger folgte dem Ruf der Bernsteinstraße.

KLAGENFURT. Bereits in der Bronze- und Eisenzeit wurde über die Bernsteinstraße versteinertes Harz von den Ostseeküsten in das Mittelmeerraum transportiert. Später bauten die Römer diese mitteleuropäische Fernstraße zur Aufmarschroute für das eigene Militär aus und ließen an ihr so bedeutende Städte erblühen wie Savaria (Szombathely), Celeia (Celje) oder Emona (Ljubljana). ORF-Journalist Werner Freudenberger, bekannt für seine profunden Filmdokus zu historischen Themen, ist der le-

gendären Straße zwischen Carnuntum und Aquileia gefolgt und hat ihre interessantesten Schauplätze für eine breite Leserschaft zugänglich gemacht.

Der 65-jährige Autor spannt auf 208 Seiten einen Bogen von den „Tränen der Götter“, die die versteinerten Harzklum-



„Kultweg Bernsteinstraße“ (Euro 14,24,99 Euro)

pen mit fallweisen Fossileneinschlüssen genannt wurden, über eine anschauliche Beschreibung von archäologischen Fundstätten und wenig bekannten Ereignissen (etwa ein frühchristlicher Arianer-Streit in Pettau) bis hin zur Zubereitung regionaler Köstlichkeiten wie Gibanica oder Boreto alla Gradec. Selten wurde Kunst, Geschichte und heutiges Leben so bekömmlich zu einem populärwissenschaftlichen Bildband verschmolzen. **EH**  
**Buchpreisentation:** Mo., 27.10., 19 Uhr, KGH Klagenfurt, Nautilussweg 11



Maria Weiss wandelt an besonderen Orten in Kärnten

PAUL WEISSBACHER

## AKTUELL

### Comeback

**SALZBURG.** Peter Ruzicka (66), von 2002 bis 2006 Intendant der Salzburger Festspiele, soll ab 2015 die Geschäftsführung der Salzburger Osterfestspiele übernehmen, berichten die „Salzburger Nachrichten“. Künstlerischer Leiter und Hauptdirigent des Festivals bleibt Christian Thelemann.

### Dramatikerpreis

**KAISERSLAUTERN.** Das Pflanztheater Kaiserslautern ehrte den Kärntner Autor Peter Handke mit dem Else-Lasker-Schüler-Dramatikerpreis, der mit 10.000 Euro dotiert ist.

### Wiedereröffnung

**PARIS.** Nach fünfjähriger Schließung wird das am 52 Millionen Euro sanierte Picasso-Museum in Paris heute wiedereröffnet. Die Ausstellungslänge wurde von 1600 auf 3600 Quadratmeter ausgebaut.

### Volksbank-Kunstpreis

**KLAGENFURT.** Noch bis zum 31. Oktober können sich heimische Künstlerinnen und Künstler für den mit 10.000 Euro dotierten Volksbank-Kärnten-Kunstpreis 2015 bewerben. Nähere Infos: [www.vbk.volksbank.at](http://www.vbk.volksbank.at).

## KULTUR IM RADIO

**Ö 1, 17.05 Uhr.** Jura Soyfer, einer der wichtigsten österreichischen Dichter der Zwischenkriegszeit starb im Alter von nur 26 Jahren im KZ Buchenwald an Typhus. Ein „Diagonal“-Magazin zu Person und Werk.

## ZUR LAGE

„Der Verdracht wächst in mir, dass Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit nicht funktionieren können.“

Jan Bosse, dessen Inszenierung von „Dantons Tod“ von Georg Büchner heute am Burgtheater Premiere hat